

IMAGO

Berichte aus einem BMBF-Projekt

IMAGO

Innovative Marketing- und Angebotskonzepte in Gemeinden mit Ortsbussystemen

Berichte aus einem Projekt im
BMBF-Förderschwerpunkt
„Personennahverkehr für die Region“

Paderborn 2004

Umschlagfotos: KVE (links oben) SVH (rechts unten)

Umschlagzeichnung: Peter Blank

© 2004

Printed in Germany

Zusammenstellung und Fotosatz:

Angewandte Anthropogeographie und Geoinformatik, Universität Paderborn

Warburger Str. 100, D-33098 Paderborn

Umschlaggestaltung und Layout: Peter Blank

Druck: MetaGIS Infosysteme, Mannheim

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	5
Verzeichnis der Autorinnen und Autoren	6
Vorwort	9
<i>Werner Gronau und Hinrich Schmöe</i> Das Forschungs- und Demonstrationsvorhaben <i>IMAGO</i> Einführung und Überblick	11
<i>Andreas Kagermeier</i> Verkehrssystem- und Mobilitätsmanagement unter den Bedingungen des ländlichen Raumes	19
<i>Beate Reiners & Jürgen Wiethüchter</i> Mobilitätsmarketing in einer Mittelstadt: Das Beispiel Hürth (SVH-ServiceCenter)	27
<i>Werner Gronau & Sylvia Voss</i> Chancen und Grenzen des Direktmarketings – Erfahrungen aus Lemgo	45
<i>Susanne Böhler & Monika Wanner</i> Perspektiven für Car-Sharing in Klein- und Mittelstädten sowie ländlich geprägten Regionen	55
<i>Roland Schmidt</i> Bewegung die ankommt! Der TaxiBus im Kreis Euskirchen	67
<i>Holger Dalkmann & Thorsten Ötting</i> Flexible Angebotsformen – Möglichkeiten zur Kosteneinsparung bei besserem Angebot?	83
<i>Achim Oberwörmeier & Hinrich Schmöe</i> Achsenbezogene Regionalbuskonzepte. Ausgestaltung im Kontext planerischer Grundsätze für lokale und regionale Angebote des Öffentlichen Personen- nahverkehrs im Kreis Lippe	99
<i>Elke Freitag</i> Die Touristiklinie im Kreis Lippe. Evaluierung eines Freizeitverkehrsangebotes im ländlichen Raum	113
<i>Elke Freitag</i> Sonderverkehrs zu Events als Chance für den ÖPNV	125
<i>Eike Heidfeld & Uwe Niedzballa</i> Möglichkeiten und Grenzen von Fahrradbuslinien im ländlichen Raum. Entwicklung und erste Evaluierung des Angebotes in den Kreisen Paderborn und Höxter	137
<i>Marcus Bäumer</i> Evaluierung von Mobilitätsinformationsangeboten	145
<i>Harald Werner & Ingrid Mause</i> Zielgruppenorientierung als Erfolgsfaktor bei der Erschließung größerer Kundenpotentiale für den ÖPNV im ländlichen Raum sowie in Klein- und Mittelstädten	161

Verzeichnis der Autorinnen und Autoren

Dipl. Stat. Marcus Bäumer

Institut für angewandte Verkehrs- und Tourismusforschung e.V. (IVT)
M 4,10, D-68161 Mannheim
baeumer@ivt-mannheim.de

Dipl.-Ing. Susanne Böhler

Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie GmbH, Verkehrsabteilung
Döppersberg 19, D-42103 Wuppertal
susanne.boehler@wupperinst.org

Dipl. Geogr. Holger Dalkmann

Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie GmbH, Verkehrsabteilung
Döppersberg 19, D-42103 Wuppertal
Holger.Dalkmann@wupperinst.org

Elke Freitag M.A.

Angewandte Anthropogeographie und Geoinformatik, Universität Paderborn
Warburger Str. 100, D-33098 Paderborn
Elke.Freitag@upb.de

Dipl. Geogr. Werner Gronau

Angewandte Anthropogeographie und Geoinformatik, Universität Paderborn
Warburger Str. 100, D-33098 Paderborn
Werner.Gronau@upb.de

Dipl.-Ing. Eike Heidfeld

Nahverkehrsverbund Paderborn/Höxter (nph)
Bahnhofstr. 27a, D-33102 Paderborn
heidfeld@nph.de

Prof. Dr. Andreas Kagermeier

Angewandte Anthropogeographie und Geoinformatik, Universität Paderborn
Warburger Str. 100, D-33098 Paderborn
Andreas.Kagermeier@upb.de

Dipl. Geogr. Ingrid Mause

Planungshaus Südstadt AG
Gürzenichstr. 25, D-50667 Köln
i.mause@suedstadt-ag.de

Uwe Niedzballa

Angewandte Anthropogeographie und Geoinformatik, Universität Paderborn
Warburger Str. 100, D-33098 Paderborn
Uwe.Niedzballa@upb.de

Dipl.-Ing. Achim Oberwöhrmeier

Kommunale Verkehrsgesellschaft Lippe (KVG)
Felix-Fechenbach-Str. 3, D-32756 Detmold
kvg@lippe.de

Dipl. Geogr. Thorsten Ötting

Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie GmbH, Verkehrsabteilung
Döppersberg 19, D-42103 Wuppertal
thorsten.oetting@wupperinst.org

Dipl. Geogr. Beate Reiners

Institut für angewandte Verkehrs- und Tourismusforschung e.V. (IVT)
M 4,10, D-68161 Mannheim
beate.reiners@gmx.de

Dipl. Geogr. Roland Schmidt

Kreisverkehrsgesellschaft Euskirchen (KVE)
Jülischer Ring 32a, D-53879 Euskirchen
schmidt@kve-euskirchen.de

Dipl. Geogr. Hinrich Schmoe

Angewandte Anthropogeographie und Geoinformatik, Universität Paderborn
Warburger Str. 100, D-33098 Paderborn
Schmoe@upb.de

Dipl. Geogr. Sylvia Voss

Stadtwerke Lemgo
Postfach 708, D-32637 Lemgo
voss@stadtwerke-lemgo.de

Dipl. Geogr. Monika Wanner

Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie GmbH, Verkehrsabteilung
Döppersberg 19, D-42103 Wuppertal
monika.wanner@wupperinst.org

Dipl.-Ing. Harald Werner

Planungshaus Südstadt AG
Gürzenichstr. 25, D-50667 Köln
harald-werner@suedstadt-ag.de

Dipl. Geogr. Jürgen Wiethüchter

Stadtverkehr Hürth (SVH)
Theresienhöhe, D-50354 Hürth
jwiethuechter@svh-direkt.de

Vorwort

Im Dezember 1999 veröffentlichte das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) einen Aufruf zur Einsendung von Projektideen für eine Forschungsinitiative zum Themenfeld „*Personennahverkehr für die Region*“ (*PNV-Region*).

Nachdem der Fokus von Verkehrswissenschaft, Verkehrsplanung und Verkehrspolitik lange Jahrzehnte fast ausschließlich auf großstädtischen Verdichtungsräumen gelegen hatte, wie es sich z.B. auch in den Anfang der 90er Jahre initiierten BMBF-Leitprojekten zur „*Mobilität in Ballungsräumen*“ niederschlug, wurde die Forschungsinitiative „*Personennahverkehr für die Region*“ bewusst auch „als förderpolitische Ergänzung zu diesen Leitprojekten gesehen.“

Im Mittelpunkt von *PNV-Region* sollte die „Verkehrssituation in ländlichen Regionen sowie kleinen und mittleren Städten“ stehen, für die – neben der Stärkung des Umweltverbundes – auch neue Formen des Gemeinschaftsverkehrs entwickelt werden sollten.

Eines von 10 im Förderschwerpunkt *PNV-Region* geförderten Forschungs- und Demonstrationsvorhaben war das Projekt *IMAGO*, für das sich neun Einrichtungen aus den Bereichen Aufgabenträger, Beratungswesen und Forschung zusammenschlossen hatten. Mit dem Leitmotiv „*Innovative Marketing- und Angebotskonzepte in Gemeinden mit Ortsbussystemen*“ wird deutlich signalisiert, dass – neben der Entwicklung und Optimierung von für die räumlichen Gegebenheiten adäquaten Mobilitätsangeboten – der zentrale Fokus auf der Marktkommunikation lag. Zielvorstellung ist hierbei die Weiterentwicklung von reinen Beförderungsangeboten hin zu integrierten Mobilitätsdienstleistungen.

Wichtige Ergebnisse und Erkenntnisse aus dem Projekt *IMAGO* werden mit dieser Broschüre vorgestellt. Dabei handelt es sich – mit der Ausnahme der einleitenden überblicksartigen Vorstellung des Projektes *IMAGO* durch GRONAU & SCHMÖE – um Beiträge, die parallel im Rahmen einer größeren Publikation unter dem Titel „*Verkehrssystem- und Mobilitätsmanagement im ländlichen Raum*“ als Band 10 der Reihe „*Studien zur Freizeit- und Mobilitätsforschung*“ erscheinen. Dieser Band stellt die Dokumentation zur im März 2004 in Paderborn stattgefundenen Tagung des AK Verkehr der „*Deutschen Gesellschaft für Geographie*“ dar, mit der auch die Ergebnisse von *IMAGO* bereits einer breiteren Fachöffentlichkeit vorgestellt worden sind.

Die in dieser Projektbroschüre zusammengefassten Beiträge zeigen, dass die stringente Orientierung von Mobilitätsangeboten an den Bedürfnissen der (potenziellen) Kunden eine zentrale Voraussetzung für eine erfolgreiche Marktteilnahme darstellt. Gleichzeitig wurde auch deutlich, dass mit der Regionalisierung des ÖPNV in den 90er Jahren zwar einerseits engagierte und innovative Ansätze vor Ort ermöglicht worden sind. Die im Zuge der Regionalisierung in die Regionen verlagerte Zuständigkeit hat dazu geführt, dass es nun oftmals engagierte „*Kümmerer*“ vor Ort gibt. Diese stellen eine zentrale Voraussetzung für eine erfolgreiche Implementation flexibler, tragfähiger und nachfrageadäquater Angebote im ländlichen Raum

dar, sofern sie die teilweise ungünstigen raumstrukturellen Voraussetzungen in Räumen geringer Verkehrsnachfragedichte als Herausforderung für kreative Ansätze, Lösungen und Kooperationen annehmen. Andererseits spielt die mit der Regionalisierung verbundene Liberalisierung des Verkehrsmarkts eine zentrale Rolle für die (insbesondere finanziellen) Grenzen der Gestaltungsspielräume. Die regionale Verankerung von Zuständigkeit und Kompetenzen stellt damit eine notwendige aber nicht hinreichende Voraussetzung für erfolgreiche Konzepte im Gemeinschaftsverkehr dar.

Abschließend möchte ich allen Kolleginnen und Kollegen der Projektgruppe für die konstruktive Zusammenarbeit im Projekt IMAGO danken, die sich neben dem „Tagesgeschäft“ vielfach mit großem persönlichen Einsatz an dem Vorhaben beteiligt und so zu seinem Gelingen beigetragen haben.

Paderborn, im November 2004

Andreas Kagermeier